

## PROJEKT BESCHREIBUNG

### KFZ-Zulassungsstelle der Stadt Wolfsburg

---

Eine Kfz-Zulassungsstelle, wie die der Stadt Wolfsburg, mit einem hohen Belegaufkommen, nicht zuletzt durch das hier angesiedelte VW-Werk, zeigt sich bürgernah durch die Modernisierung ihres Verwaltungsprozesses. Besonderes Augenmerk wurde hierbei auf die rationelle und sichere Belegarchivierung gelegt. Dies führte zu dem Schluß, eine elektronische Archivierung zur Verwaltung großer Datenmengen einzusetzen mit den Zielen, schnellen Zugriff und hohe Verfügbarkeit auf die elektronisch archivierten Belege und eine Reduktion der Archivierungskosten durch Einsparung von Sachmittel- und Raumkosten zu erlangen.

Durch den Einsatz der von **SCHNEIDER Mikrocomputertechnik GmbH** gelieferten Archiv-Software **MFDWin®**, die jedem Mitarbeiter der Kfz-Zulassungsstelle Zugriff auf das optische Archiv und damit auf den gesamten archivierten Belegumfang direkt an seinem Arbeitsplatz ermöglicht, werden kürzere Zugriffszeiten auf mehrere Millionen Belege erreicht. Die hierdurch freigesetzten Arbeitskraft-Ressourcen, die bisher durch Wegezeiten und die manuelle Suche in einem platzaufwendigen Papierarchiv gebunden waren, können jetzt sinnvoll und effektiv in einen bürgerfreundlichen Verwaltungsablauf mit Dienstleistungscharakter investiert werden.

Mit Hilfe von **MFDWin®** werden Belege aufgrund der individuell definierten Suchbegriffe wiedergefunden und auf dem Bildschirm angezeigt. Die Daten der Suchbegriffe für das Archivsystem bei der Kfz-Zulassungsstelle Wolfsburg werden nicht manuell erfaßt, sondern, um den Arbeitsaufwand beim Archivieren der Belege möglichst gering zu halten, aus dem bereits eingesetzten HOST-Rechner ausgelesen und in die Archiv-Datenbank importiert. So werden die jeweiligen Suchbegriffe, wie z.B. Kfz-Kennzeichen oder Fahrzeughalter nur einmal und zwar bei der An- bzw. Ummeldung des Fahrzeuges manuell im HOST-Rechner erfaßt.

Begonnen wurde das Projekt mit der Digitalisierung des Altbestandes an Belegen aus den Vorjahren durch den Dienstleister BOG in Hannover und der gleichzeitigen Archivierung des aktuellen Belegaufkommens durch Mitarbeiter der Kfz-Zulassungsstelle.

Der externe Dienstleister scannte die Belege des bisher aufgetretenen Dienstbetriebs und speichert sie in digitaler Form auf CD-Roms, die im Rechenzentrum der Stadt Wolfsburg in einer 150 CDs fassenden Jukebox vorgehalten werden. Auf die Jukebox greift jeder Mitarbeiter der Kfz-Zulassungsstelle bei der Suche nach archivierten Belegen automatisch zu und innerhalb weniger Sekunden wird der gefundene Beleg an seinem Arbeitsplatz angezeigt. Mit einem Knopfdruck kann der Beleg auch ausgedruckt werden.

Der aktuell zu archivierende Belegbestand wird vor Ort, direkt nach Beendigung des Verwaltungsaktes, von einem Mitarbeiter der Kfz-Zulassungsstelle gescannt und nach der Eingabe des Kfz-Kennzeichens in die Datenbank des Archiv-Systems übernommen. **MFDWin®** führt die Daten aufgrund des identischen Kfz-Kennzeichens aus dem HOST-Rechner und der Scan-Daten in der Datenbank zusammen. Der Archivierungsprozeß ist damit abgeschlossen.

Um einen schnellen Zugriff auf die jüngsten Archivbelege zu gewährleisten, werden diese Datensätze zunächst auf der Harddisk des Archiv-Servers abgelegt. Innerhalb eines definierten Zeitraumes werden diese Daten von der Festplatte des Archiv-Servers auf CD kopiert und in die vorhandene Jukebox eingespielt.

Der ordnungsgemäße Archivierungsprozeß wird durch die, unter **MFDWin®** verfügbaren, Prüfläufe kontrolliert. Hierbei werden u.a. fehlende Eingabedaten, wie z.B. den Namen des Kfz-Halters oder versehentlich doppelt erfaßte Belege gefunden. Diese falschen Datensätze werden in einer Liste protokolliert. Der zuständige Mitarbeiter klärt diese Fälle und bereinigt anschließend die **MFDWin®**-Datenbank.

Im Sinne der Archivklarheit und unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Auflagen für die ordnungsgemäße Archivierung können die Daten unter **MFDWin®** nicht unbefugt verändert werden. Dies stellt sicher, daß archivierte Belege stets als Nachweis beendeter Verwaltungsgänge herangezogen werden können.